

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

14.11.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 14. November 1912.

17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Gabriel Schillings Flucht.

Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt von Otto Rienscherf.

Personen:

Gabriel Schilling, Vater	Reinhold Vättjohann
Evelline, seine Frau	Edith Deman.
Professor Mäurer, Bildhauer und Madlerer	Fritz Herz.
Lucie Dell, Violinistin	Else Noorman.
Hanna Elias	Melanie Ermarth.
Fräulein Rajaslin	Schwig Holm.
Doktor Radmussen	Felix Baumbach.
Hans Olfers, Wirt im Krug auf Fischweikers Dye	Carl Dapper.
Hilhn, Tischlermeister	Wilhelm Wassermann.
Der Lehrling	Eugen Rex.
Sändert } Fischer	(Otto Hertel.
Mathias } Fischer	(August Schmitt.
Magd bei Olfers	Lina Garthend.

Fischer, Frauen und Kinder der Fischer.

Das Drama spielt auf Fischweikers Dye, einer Insel der Oberrhein.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. Ende: drei Viertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Rdt. 4 5.—, Sperrsitze I. Rdt. 4 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Karten-Verkauf

Im Hoftheater an der Tageliste — Haupteingang — für die Tagesvorstellung verlegt vorabends von 9 bis 1 Uhr und an den Abendkassen, 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung; an der Vorverkaufsstelle — Eingang an der Theaterstraße — Besondere für die auf den Theaterzetteln angeführten Vorstellungen von der Besetzung der Theaterkasse an täglich (Sonntag und Feiertage ausgenommen) von 9 bis 1 Uhr vorabends und 8 bis 1 Uhr nachmittags gegen Zahlung der Vorverkaufsgebühr von 25 Pf. für jede Karte. Die Plätze des IV. Ranges sind Einlagekarten an den der Vorstellung vorausgehenden Freitag bis Samstagvormittag zu erheben.

Karten können auch schriftlich bestellt werden; der Besteller trägt die Kosten des Kaufes zu leisten. Die von Einlagenkarten schriftlich bestellten Karten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr abzugeben. Bei Bestellungen von auswärts ist Porto für die Rückantwort beizufügen und der Kaufpreis mit Vorverkaufsgebühr durch Postanweisung einzulösen. Beispielsweise werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Tagesweise Bestellungen werden nur von auswärts nicht angenommen und nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingekauft wird oder sonst Sicherheit für die Einzahlung der Bestellungen besteht.

Gerne werden Karten für alle Vorstellungen gegen Zahlung der Vorverkaufsgebühr verkauft; bei Hoftheater an der Tageliste, Haupt- und Nebeneingang, Theaterstraße 179, Telefon 1843, bei der Kassenabteilung Fritz Müller, Theater- und Musikstraße, Telefon 1844. Die hier schriftlich oder telephonisch bestellten Karten müssen spätestens eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, für Sonntagvorstellungen mittags 1/2 Uhr abgeholt sein; auch beim Kassenverkauf, Haupt- und Nebeneingang, Theaterstraße 21, 2. Stock, Telefon 1436, bis nachmittags von 9 bis 1 Uhr und 1 bis 2 Uhr Karten zu haben.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Titels und den Namen der Vorstellung. Die Karten werden nicht bei der Abgabe der Karten von der Wichtigkeit des Titels auszugeben. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufs der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit angehängtem Elementar werden besondere Bekanntmachungen.

An allen Verkaufsstellen sind Leihbücher und an den Verkaufstagen auch die betreffenden Theaterzettel zu haben. Nur und in den Bereichen der Theaterkassen finden sich Kopien des Jahresprogramms des Hoftheaters an der Theaterstraße.

Krank: Hans Längler.

Spielplan.

Freitag, den 15. November:	7. Vorstellung außer Abonnements. Zum Vorteil der Hoftheaterpersonalschaft: <i>Couverture</i> zur letzten Oper „Die beiden Kometen“ von Alfred Lorenz. — <i>Hiermit zum erstenmal: Elitenmenschen.</i> — Zum erstenmal: <i>Die Gamsi weint</i> — der Gamsi lacht. — <i>Das Bersprechen hinterm Herd.</i> Anfang 8 Uhr.
Samstag, den 16. November:	18. A. <i>Rödig für einen Tag.</i> (Wenn ich Rödig wäre!) Anfang 8 Uhr.
Sonntag, den 17. November:	18. C. <i>Der Rosenkavalier.</i> Anfang 6 Uhr.
Montag, den 18. November:	17. B. <i>Gabriel Schillings Flucht.</i> Anfang 7 Uhr.